

## **Impfquote der Lehrkräfte**

**Pressekonferenz am 8. September 2021 mit**

**Heinz Faßmann**

Bundesminister für Bildung, Wissenschaft und Forschung

**Tobias Thomas**

Generaldirektor der Statistik Austria

## **82% der Lehrerinnen und Lehrer sind geimpft**

Mehr als vier von fünf der 122.000 Lehrerinnen und Lehrer in Österreich haben am Beginn des aktuellen Schuljahres einen aufrechten Impfschutz gegen COVID-19. 82% der Lehrkräfte sind zu Schulbeginn geimpft. Damit ist die Impfquote bei den Lehrerinnen und Lehrern deutlich höher als in der Gesamtbevölkerung (65%).

Die Ergebnisse zum Impfstatus von Lehrkräften hat Statistik Austria erstmals im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung ermittelt. Grundlage sind Daten der Lehrerstatistik, der registerbasierten Erwerbsverläufe und Daten der Abgestimmten Erwerbsstatistik von Statistik Austria sowie des Nationalen Impfreisters Österreich zum 31.08.2021. Letztere standen erstmals für statistische Auswertungen zur Verfügung.

Bildungsminister Heinz Faßmann sagt: „Die Lehrerinnen und Lehrer zeigen ein hohes Maß an Verantwortungsgefühl. Dafür bin ich ihnen sehr dankbar. Wir bräuchten an den Schulen keine Maßnahmen mehr, wenn sich auch die übrigen Bevölkerungsgruppen in diesem Ausmaß impfen lassen würden. Es war ein weiter Weg, diese Daten zu bekommen, aber jetzt werden sie uns helfen, die Pandemie noch besser zu bekämpfen.“

„Die Corona-Impfbereitschaft der Lehrerinnen und Lehrer hierzulande ist hoch: Österreichweit sind 82% der Lehrpersonen im Alter von 20 bis 64 Jahren mittlerweile vollständig geimpft. Damit liegt der Impfschutz unter Lehrerinnen und Lehrern deutlich höher als in der gleichaltrigen Gesamtbevölkerung mit einer Impfquote von 65%. Dass die Impfquoten nun anonymisiert für eine Berufsgruppe statistisch ausgewertet werden können, ist ein weiterer Schritt zur Verbesserung der Informationslage und der Grundlage für evidenzbasierte Politikgestaltung in Österreich“, so Tobias Thomas, Generaldirektor von Statistik Austria.

## **Größte Impfbereitschaft im Osten Österreichs**

Die größte Impfbereitschaft bei Lehrpersonen zeigt sich im Osten Österreichs: Rund 87% (3.000) der Lehrerinnen und Lehrer an Schulen im Burgenland haben bereits den vollständigen Impfschutz erhalten. Darauf folgen Schulen in Wien mit 85% (22.000) und Niederösterreich mit 83% (18.000). An Schulen in der Steiermark sind ebenfalls knapp 83% (13.000) der Lehrerinnen und Lehrer vollimmunisiert, in Vorarlberg sind es 82% (5.000) und in Tirol 80% (9.000).

## **88% der AHS-Lehrkräfte vollimmunisiert**

Deutliche Unterschiede zeigen sich im Impfstatus der Lehrpersonen zwischen den verschiedenen Schultypen. Mit 88% ist der Anteil der vollimmunisierten Lehrenden an allgemeinbildenden höheren Schulen (AHS) bundesweit am höchsten. Ebenfalls über 80% liegen diese Anteile auch unter Lehrpersonen an berufsbildenden mittleren und höheren Schulen (BMS/BHS: 84%) sowie an neuen Mittelschulen (NMS/Hauptschule: 81%) und an anderen Schultypen (81%). Unter den Lehrerinnen und Lehrern an Volksschulen ist der Anteil der Vollimmunisierten mit 77% am geringsten.

## **Männer und ältere Lehrende häufiger geimpft**

85% der lehrenden Männer und 81% der lehrenden Frauen sind gegen COVID-19 vollimmunisiert. Ein höherer Anteil unter den Männern findet sich in allen Bundesländern. Am geringsten ist der Geschlechterunterschied mit 2 Prozentpunkten in Wien (Frauen: 85%, Männer: 87%) und in Tirol mit 7 Prozentpunkten am höchsten (Frauen: 78%, Männer: 85%). Zudem bestehen Altersunterschiede: So sind 77% der Lehrenden unter 35 Jahren vollimmunisiert, aber 87% der Lehrenden ab 55 Jahren.

## **Lehrkräfte: Deutlich höhere Impfquote als Gesamtbevölkerung**

Der Anteil der 20- bis 64-jährigen Lehrkräfte mit vollständigem Impfschutz liegt mit 82% deutlich höher als in der gleichaltrigen Gesamtbevölkerung (65%). Die 20- bis 64-jährige Wohnbevölkerung des Burgenlands ist zu 73% vollimmunisiert und hat damit den höchsten Impfschutz unter den Bundesländern. Die im Burgenland wohnenden Lehrerinnen und Lehrer sind zu 87% vollständig immunisiert. Der niedrigste Anteil der vollimmunisierten Wohnbevölkerung im entsprechenden Altersbereich ist mit je 60% in Oberösterreich und Kärnten zu finden; in Oberösterreich lebende Lehrende haben ebenso wie jene in Salzburg mit jeweils 78% auch den geringsten Anteil der Vollimmunisierten.

Die Betrachtung nach Altersgruppen zeigt für Lehrerinnen und Lehrer ebenso wie für die Bevölkerung insgesamt, dass jüngere Personen in geringerem Ausmaß vollimmunisiert sind als ältere. So haben in der Gesamtbevölkerung nur 56% der 20- bis 34-Jährigen einen vollen Impfschutz, bei Lehrpersonen beträgt dieser Wert 77%. Dieser Anteil steigt mit dem Alter: Die Gruppe der Personen zwischen 55 und unter 65 Jahren ist bereits zu 75% vollimmunisiert, bei Lehrenden derselben Altersgruppe sind dies bereits 87%. Unter allen 20- bis 64-jährigen Personen sind sowohl bei Männern als auch bei Frauen 65% vollimmunisiert, bei den Lehrenden in diesem Altersbereich 81% der Frauen und 85% der Männer.

**Informationen zur Methodik, Definitionen:** Statistik Austria erhält auf Grundlage der Erwerbs- und Wohnungsstatistikverordnung und des Finanzausgleichsgesetzes pseudonymisierte Daten, die es teilweise ermöglichen, Berufe aus administrativen Datenquellen abzubilden. Lehrpersonen, die bei Bund oder Land angestellt sind, können so aus den Dienstgeberdaten (Verwaltungsdaten der Dienstbehörden und der die Dienstgeberfunktion wahrnehmenden Verwaltungsstellen des Bundes und der Länder) näherungsweise ermittelt werden. Die aktuell verfügbaren Daten beziehen sich auf den Stichtag 31.10.2020. Die Ergebnisse enthalten nur aktive Lehrpersonen ohne Karenzierte auf Basis der Registerbasierten Erwerbsverläufe zum 30.6.2021 (vorl. Ergebnisse), die bei Bund oder Ländern unselbständig erwerbstätig sind und den Regelschulbereich zu großen Teilen abdecken. Zu Lehrkräften in Schulen ohne Öffentlichkeitsrecht liegen keine Daten vor.

Im Gegensatz zu o.g. Datenquellen, die unter anderem dazu dienen, den Erwerbsstatus von Personen und die Arbeitsstätten statistisch zu erfassen, jedoch keine exakten Berufsgruppen identifizieren können, liegen in der Lehrerstatistik die Lehrpersonen klar abgegrenzt vor. Mangels eines pseudonymisierten Personenkennzeichens ist es allerdings nicht möglich, Lehrpersonen aus der Lehrerstatistik direkt mit anderen bei Statistik Austria verfügbaren Daten zu verknüpfen. Um Kohärenz einerseits zwischen der Lehrerstatistik und andererseits den Dienstgeberdaten herzustellen, werden die Lehrpersonen aus Dienstgeberdaten mittels Hochrechnung (iterative proportionale Anpassung) an die bekannte Grundgesamtheit der Lehrerstatistik im Schuljahr 2019/2020 angepasst. Es ist notwendig eine Gewichtung durchzuführen, da die Dienstgeberdaten für einzelne Schulstandorte nicht vollzählig sind. Auf die Ergebnisse für Österreich und die Bundesländer hat die Gewichtung allerdings nur einen sehr geringen Einfluss ( $\pm 0,3$  Prozentpunkte). Die verwendeten Methoden werden regelmäßig evaluiert und ggf. angepasst.

Die Daten zum Impfstatus stammen aus dem Nationalen Impfregeister Österreich und wurden unter Verwendung des pseudonymisierten Personenkennzeichens Amtliche Statistik mit den Daten der Lehrpersonen verknüpft. "Vollimmunisiert" sind (a) jene Personen, die alle für eine Vollimmunisierung notwendigen Impfdosen erhalten haben, sowie (b) genesene Personen mit zumindest einer Impfung.

**Tabelle 1: Anteil der vollimmunisierten Lehrerinnen und Lehrer nach Bundesland des Schulstandortes und Schultyp in Prozent**

Bundesland	Schulen insgesamt	Volksschule	NMS/Hauptschulen <sup>1)</sup>	AHS	BMS/BHS	Andere Schulen <sup>2)</sup>
<b>Österreich</b>	<b>82</b>	<b>77</b>	<b>81</b>	<b>88</b>	<b>84</b>	<b>81</b>
Burgenland	87	85	87	90	89	89
Kärnten	79	77	78	84	80	80
Niederösterreich	83	80	83	89	84	85
Oberösterreich	78	72	79	86	81	76
Salzburg	77	72	78	82	78	79
Steiermark	83	79	83	88	84	81
Tirol	80	74	81	86	82	83
Vorarlberg	82	79	81	91	85	79
Wien	85	81	83	90	88	83

Q: STATISTIK AUSTRIA. Sonderauswertung folgender Statistiken: Lehrerstatistik (2019/2020), Registerbasierte Erwerbsverläufe (30.6.2021; vorl. Ergebnisse), Abgestimmte Erwerbsstatistik 2019 und 2020 (vorl. Ergebnisse), Nationales Impfregeister Österreich (Datenstand 31.8.2021). 1) inkl. Polytechnische Lehrgänge und Sonderschulen. 2) Berufsschulen, sonst. allgemeinbildende bzw. berufsbildende (Statut-)Schulen. Erstellt am 8.9.2021.

**Tabelle 2: Anteil der vollimmunisierten Lehrerinnen und Lehrer nach Bundesland des Schulstandortes, Altersgruppe und Geschlecht in Prozent**

Bundesland	Geschlecht		Altersgruppe			
	Männer	Frauen	unter 35 Jahre	35 bis 44 Jahre	45 bis 54 Jahre	ab 55 Jahre
<b>Österreich</b>	<b>85</b>	<b>81</b>	<b>77</b>	<b>79</b>	<b>82</b>	<b>87</b>
Burgenland	90	87	83	85	89	90
Kärnten	81	78	70	74	78	85
Niederösterreich	87	82	78	81	85	88
Oberösterreich	82	77	69	73	79	86
Salzburg	80	76	67	75	78	85
Steiermark	86	82	79	80	83	88
Tirol	85	78	72	77	81	87
Vorarlberg	85	81	75	79	85	87
Wien	87	85	85	83	85	88

Q: STATISTIK AUSTRIA. Sonderauswertung folgender Statistiken: Lehrerstatistik (2019/2020), Registerbasierte Erwerbsverläufe (30.6.2021; vorl. Ergebnisse), Abgestimmte Erwerbsstatistik 2019 und 2020 (vorl. Ergebnisse), Nationales Impfreister Österreich (Datenstand 31.8.2021). Erstellt am 8.9.2021.

**Tabelle 3: Anteil der vollimmunisierten Lehrerinnen und Lehrer im Vergleich zur Gesamtbevölkerung im Alter von 20 bis 64 Jahren nach Bundesland des Wohnortes in Prozent**

Bundesland des Wohnortes	Lehrpersonen	Gesamtbevölkerung
<b>Österreich</b>	<b>82</b>	<b>65</b>
Burgenland	87	73
Kärnten	79	60
Niederösterreich	83	69
Oberösterreich	78	60
Salzburg	78	62
Steiermark	83	65
Tirol	80	65
Vorarlberg	82	66
Wien	86	65

Q: STATISTIK AUSTRIA. Sonderauswertung folgender Statistiken: Lehrerstatistik (2019/2020), Registerbasierte Erwerbsverläufe (30.6.2021; vorl. Ergebnisse), Abgestimmte Erwerbsstatistik 2019 und 2020 (vorl. Ergebnisse), Nationales Impfreister Österreich (Datenstand 31.8.2021), Bevölkerungsstand zum 1.7.2021 (vorl. Ergebnisse). Erstellt am 8.9.2021.

Für Rückfragen:

Statistik Austria  
Dr. Regina Fuchs  
Direktion Bevölkerung  
demographie@statistik.gv.at

BM für Bildung, Wissenschaft und Forschung  
Mathias Klein, BA  
Pressesprecher  
01 53120-5025  
Mathias.Klein@bmbwf.gv.at